



Fachtag für Fachkräfte in den Frühen Hilfen

„Von der Schnittstelle zur Nahtstelle“ - Meine Position im Netzwerk Frühe Hilfen -

18. November 2019 10:00 - 16:00 Uhr



Foto: Andee Stock

Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende unterstützen im Rahmen der Frühen Hilfen das gesunde Aufwachsen von Kindern in den ersten Lebensjahren. Dieser Fachtag befasst sich speziell mit der Thematik Schnittstellen der Frühen Hilfen zu weiterführenden Hilfesystemen und -strukturen. Sie als Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende sind gefordert, die Grenzen Ihrer eigenen Verantwortung bzw. Ihres eigenen Handelns zu erkennen und Entscheidungen über Interventionen bzw. direkter Unterstützung durch entsprechende Hilfe- und/oder Schutzsysteme zu treffen. In Vorträgen und Workshops wollen wir mit Ihnen erarbeiten wie dies gut gelingen kann. In diesem Sinne freuen wir uns auf einen konstruktiven und diskussionsfreudigen Tag mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Lüdeke
Vorsitzende der DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V.

Anke Bertram
Vorsitzende des Hebammenverbandes S.-H.

Informationen

Ihre Ansprechpartner:

Informationen

Stefanie Ströbel, Tel. 0431 - 122 11-83, Email: stroebel@drk-schwestern-kiel.de

Anmeldung

Silke Klaes, Tel. 0431 - 122 11-21, Email: klaes@drk-schwestern-kiel.de
Melden Sie sich bitte per Email an.

Einverständniserklärung:

Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie sich mit Ihrer Anmeldung mit der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung einverstanden erklären. Ebenfalls wird die von Ihnen angegebene E-Mailadresse, bis zu Ihrem Widerruf (per z.B. Brief, Telefon, Fax oder E-Mail) in den E-Mail Verteiler aufgenommen.

Teilnahmegebühren:

30,00 € (inkl. Verpflegung)

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres vollständigen Namens und des Kennworts: „Fachtag Frühe Hilfen 2019“ auf folgendes Konto:
Förde Sparkasse, IBAN: DE94 2105 0170 00 00 1033 25, BIC: NOLADE21KIE

Veranstaltungsort:

Freie evangelische Gemeinde Kiel, Kronshagener Weg 130a, 24116 Kiel

Anfahrt:

Aus dem Süden: A7 in Richtung Flensburg; Abfahrt A 215 Richtung Kiel; Abfahrt B76 Richtung Eckernförde/Olympiazentrum, Ausfahrt Kronshagen Süd, rechts halten Beschilderung Richtung Kiel Zentrum, nächste Möglichkeit wenden und am Kronshagener Weg parken.

Aus dem Norden: A7 in Richtung Hamburg/Kiel; Autobahnkreuz Rendsburg abfahren auf A 210 Richtung Kiel; Dreieck Kiel West auf A 215 Richtung Kiel Mitte folgen; Ausfahrt Kiel-Mitte auf die B 76 Richtung Eckernförde/Olympiazentrum einfädeln; Ausfahrt Kronshagen Süd, rechts halten Beschilderung Richtung Kiel Zentrum; nächste Möglichkeit wenden und am Kronshagener Weg parken.

Parkmöglichkeiten: Da nur wenige Parkplätze auf dem Gelände zur Verfügung stehen, nutzen Sie bitte Parkmöglichkeiten am Kronshagener Weg bzw. in den angrenzenden Straßen.



Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr** **Einlass & Registrierung**
- 10.00 Uhr** **Begrüßung & Organisatorisches**
Maria Lüdeke, Vorsitzende der DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V.
Anke Bertram, Vorsitzende des Hebammenverbandes S.-H.
Katrin Witkowski, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen, MSGJFS
- 10.15 – 11.00 Uhr** **Vortrag zur Einführung**
Elke Mattern, Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften,
Hochschule für Gesundheit Bochum
- 11.00 – 12.30 Uhr** **Vortrag: „Begleitung und Überleitung von Familien mit psychischen Belastungen in den Frühen Hilfen“**
Dr. med. Anna Christina Schulz-Du Bois, Cheffärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik,
Imland Klinik Rendsburg
Annegret Lund, Familienhebamme, Flensburg
Sandra Daliapo, Familienhebamme, Flensburg
- 12.30 – 13.30 Uhr** **Mittagspause** (inkl. Imbiss)
- 13.30 – 15.00 Uhr *** **Workshop 1**
„Juristische Fragestellungen zum Thema Wochenbett im Familienhebammenkontext“
Dr. Ann-Kathrin Hirschmüller, Rechtsanwältin, Medizin- und Biorecht, Hannover
Anke Bertram, Familienhebamme, Vorsitzende des Hebammenverbandes S.-H., Sylt
- Workshop 2**
„Begleitung und Überleitung von drogenabhängigen und/oder substituierten Müttern in den Frühen Hilfen“
Bärbel Noack-Stürck, Familienhebamme, Neumünster
Margit Stoll, Dipl.-Soz.päd. / Dipl. Päd. / Suchttherapeutin, Kiel
- Workshop 3**
„Traumasensible Haltung für Fachkräfte in den Frühen Hilfen“
Kathrin Schumacher, Familienhebamme, Lübeck
Dr. Andreas Urs Kramer, Zentrum für integrative Psychiatrie Kiel
- 15.15 Uhr** **Präsentation der Workshopergebnisse**
- 16.00 Uhr** **Ausblick und Abschluss**
- Moderation: Mechthild Honkomp, Beratung und Bildung, DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V., Kiel
Anke Bertram, Familienhebamme, Vorsitzende des Hebammenverbandes S.-H., Sylt

* **Die Anzahl der Workshop-Plätze ist begrenzt. Bitte entscheiden Sie sich bei Ihrer Anmeldung verbindlich für einen Workshop erster und zweiter Wahl. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Information, für welchen Workshop Sie registriert sind.**

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte und eine Teilnahmebescheinigung.
Identnummer: 20091632

